



**Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung am 5. Dezember 2024
Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Bewertung eines Pilotprojektes zur
autonomen Straßenbahn**

Vorlagen Nummer: VIII/2024/00463

TOP: 8.2

Antwort der Verwaltung:

1. Was ist aus dem Pilotprojekt „A-Tram“, Umsetzungsstufe 1 im Jahr 2019 geworden und warum wurde es im Detail nicht fortgesetzt?

Im Rahmen einer ersten Umsetzungsstufe wurde im Rahmen der Projektplanung ein Leistungsverzeichnis erarbeitet. Im Ergebnis hatte eine erste Kostenschätzung ergeben, dass für eine Realisierung Aufwendungen in Höhe von 7,5 Mio. € netto entstehen könnten. Zur Verwirklichung des Projektes wären Fördermittel in der entsprechenden Höhe erforderlich gewesen. Die Förderung sollte aus den Mitteln des Strukturwandels akquiriert werden. Aufgrund mehrerer konkurrierender Projekte und der vorgeschalteten Bewertung, wurde das Projekt A-TRAM nicht in die Beschlussvorlage zur Priorisierung weiterer Projekte in der Stadt Halle (Saale) im Rahmen des Strukturwandelprozesses (Vorlage: VII/2022/03733) aufgenommen.

2. Wie bewerten die Verwaltung bzw. die Stadtwerke und die weiteren Partner des damaligen Projektes aus heutiger Sicht eine Neuaufnahme eines solchen Pilotprojektes?

3. Was wären ungefähre Kosten und zeitlicher Umfang, um im ersten Schritt eine Machbarkeitsstudie zur technischen, wirtschaftlichen und rechtlichen Realisierbarkeit einer autonomen Straßenbahn in Halle durchzuführen?

4. Welche (Industrie-)Partner würden aus Sicht der Verwaltung für Planung, Konzeption und Umsetzung eines solchen Pilotprojektes grundsätzlich infrage kommen?

5. Was sieht die Verwaltung hierbei für Chancen, dass solche Partner Teile der Kosten tragen, um im Gegenzug z. B. von Datensammlung und Praxiserfahrungen des Projektes zu profitieren?

6. Welche Fördermittel kommen für solch eine Machbarkeitsstudie bzw. ein späteres Pilotprojekt infrage?



Antwort zu Fragen 2 bis 6:

Im Rahmen einer stetigen Fortschreibung der Unternehmensstrategie der HAVAG ist die benannte Thematik fest verankert. In internen Strategieklausuren vom Dezember 2023/ Januar 2024 haben sich die Führungskräfte des Unternehmens darauf verständigt, hier allerdings ausnahmsweise keine aktive innovative Rolle bei der Einführung solcher Systeme für die Linienbusse und Straßenbahnen einzunehmen, sondern in diesem Fall die noch am Anfang stehenden, finanzaufwendigen Technologie- und Produktentwicklungen in der ÖPNV-Branche und in den Industrieunternehmen zu beobachten und bei Wirtschaftlichkeit und Erreichen der Serienreife dann zu nutzen.

Konkret bedeutet dies ein regelmäßiges Monitoring der bundesweiten Umsetzungssituation, die Bewertung der Erfahrungen anderer Verkehrsunternehmen und letztendlich eine umfassende Marktsondierung im Zweijahresrhythmus, mit Prüfung möglichst marktreifer und wirtschaftlicher Lösungen mit ansatzweisen Umsetzungsmöglichkeiten in der Infrastruktur der HAVAG. Soweit sich eine Sondierung erfolgreich darstellt, soll eine konkrete Machbarkeit untersucht werden; dies möglichst unter Nutzung von Fördermitteln.

Neben der zuvor genannten Strategie einer zunächst umfassenden Marktbeobachtung, wird die HAVAG mit der Einführung der neuen Straßenbahngeneration (56 Fahrzeuge vom Typ TINA) ab 2025 erste Module von Fahrerassistenzsystemen (FAS) testen. Konkret handelt es sich um ein Kollisionswarnsystem. Weitere Module, wie beispielsweise ein FAS zur Unterstützung eines energieoptimierten Fahrens oder einer GPS-gesteuerten Geschwindigkeitsbegrenzung werden aktuell vom Fahrzeughersteller weiterentwickelt und kostenpflichtig als zusätzliche Fahrzeugausrüstungen dem Kunden angeboten. Dies sind erste Systeme, die eine Technologieentwicklung vom automatisierten Fahren hin zu einem autonomen Fahren möglich machen könnten. Die HAVAG wird in Abstimmung mit SWH prüfen, ob und wann derartige Systeme in Abhängigkeit der Entwicklung eines fahrerautonomen Fahrbetriebes beschafft werden können. Wirtschaftlichkeit und Finanzierbarkeit spielen dabei die zentrale Rolle.

Oberbürgermeister